

Eine Stadt ein Buch 2010

ID: LCG10272 | 12.11.2010 | Kunde: echo medienhaus | Ressort:
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Mit der Bitte um Ankündigung!

LCG10272 (KI) (CI) Freitag, 12. November 2010
Wien/ Veranstaltungen/ Kultur/ Literatur/ Termin

Eine Stadt ein Buch 2010 – BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/echo/eseb2010>

Utl.: Dai Sijie: Balzac und die kleine chinesische Schneiderin =

Wien – Im Rahmen der Aktion „Eine Stadt. Ein Buch.“ wird jedes Jahr ein eigens hergestelltes Buch in einer Auflage von 100.000 Exemplaren gedruckt und in ganz Wien in Buchhandlungen, Bibliotheken, Volkshochschulen, auf der BUCH WIEN gratis verteilt. Das Buch wird jedes Jahr sorgfältig von einem Team des Echo Medienhauses zusammen mit Bürgermeister Michael Häupl (S) eigens für Wiens Leserinnen und Leser ausgewählt.

Zwtl.: Das Gratisbuch 2010

Mit dem Roman „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin“ des in Paris lebenden chinesischen Schriftstellers Dai Sijie geht die Aktion „Eine Stadt. Ein Buch.“ heuer ins neunte Jahr. In dem Buch geht es um das Lesen in politisch turbulenten Zeiten der

Kulturrevolution in China zwischen 1966 und 1976. Bücher – mit Ausnahme der Mao-Bibel – waren verboten. Kultur galt generell als konterrevolutionär.

Die Geschichte, die uns Dai Sijie erzählt, ist zum Teil autobiografisch. Zwei Schüler werden zum Arbeitsdienst in ein Bergdorf verbannt, mit der Aussicht niemals wieder in ihre Heimatstadt zurückzukommen. Da ihre Eltern Ärzte sind, gelten die beiden als Intellektuelle, obschon ihre schulischen Leistungen keineswegs hervorragend waren. Die zwei Schüler erfahren nun, dass ein ebenfalls verbannter Kollege einen Bücherschatz versteckt. Und als dieser das Glück hat, aus der Verbannung wieder heimkehren zu dürfen, stehlen sie ihm kurzerhand die Bücher. Inzwischen haben sie die Tochter des Schneiders kennen gelernt. Mit Hilfe der Bücher versuchen sie nun, ihr Herz zu gewinnen. Das gelingt zwar, die Lektüre von Balzac und anderen Klassikern hat aber auch noch andere Auswirkungen auf die Geliebte. Sie beginnt sich zu emanzipieren. – Balzac und die kleine chinesische Schneiderin – ist ein wunderbar geschriebenes Plädoyer für das Lesen. Mit diesem Roman, der in zahlreichen Sprachen erschien, wurde Dai Sijie im Jahr 2000 schlagartig berühmt.

Zwtl.: Über den Autor.

Dai Sijie wurde am 2. März 1954 in Chengdu, Provinz-Sichuan, Volksrepublik China, geboren. Der Vorname Sijie bedeutet übersetzt: – Held der Gedanken –. Sein Großvater war christlicher Priester, seine Eltern Ärzte. Vom Beginn der Kulturrevolution 1966 an galt die Familie – wie alle Akademiker – als – Feind des Volkes –. Repressalien waren an der Tagesordnung.

Von 1971 bis 1974 wurde Dai Sijie im Zuge der kulturellen Umerziehung in ein Bergdorf in Sichuan verschickt. Angestellt in einem Gymnasium in der Provinz, studierte er nach Maos Tod 1976

Kunstgeschichte und emigrierte 1984 nach Paris. Dort studierte er Film. Nach mehreren Arbeiten als Regisseur und Drehbuchautor veröffentlichte er 2000 seinen ersten Roman in Frankreich: *„Balzac et la petite tailleuse chinoise“*. Das Buch wurde ein internationaler Erfolg. Er erhielt dafür den *„Prix Relay du Roman d’Évasion“*. 2002 verfilmte Dai Sijie den Roman selbst als französisch-chinesische Koproduktion. Im selben Jahr wurde der Film in Cannes präsentiert. Dai Sijie lebt als Regisseur, Drehbuchautor und Schriftsteller in Paris.

Zwtl.: *„Über Eine Stadt. Ein Buch.“*

Die Aktion des Echo Medienhauses ist die erfolgreichste österreichische Aktion, die sich dem Thema Buch und dem Lesen widmet. Sie findet heuer bereits das neunten Mal statt. Seit 2001 erschienen folgende Bücher in der Aktion *„Eine Stadt. Ein Buch.“*:

• Frederic Morton: *„Ewigkeitsgasse“*

• Nobelpreisträger Imre Kertész: *„Schritt für Schritt“*

• Johannes Mario Simmel: *„Das geheime Brot“*

• Oscargewinner John Irving: *„Laßt die Bären los!“*

• Nobelpreisträgerin Toni Morrison: *„Sehr blaue Augen“*

• Nick Hornby: *„Fever Pitch“*

• Ruth Klägers Autobiografie *„weiter leben“*

• Irvin D. Yalom's Roman *„Und Nietzsche weinte“*

Weitere Informationen zur Aktion *„Eine Stadt. Ein Buch.“* online unter [http:// www.einestadteinbuch.at](http://www.einestadteinbuch.at).

~

Wichtige Termine rund um *„Eine Stadt. Ein Buch“*:

Donnerstag, 18. November 2010, um 12.00 Uhr

Startschuss zur Gratis-Buch-Aktion auf der Buch Wien mit

Bürgermeister Michael Häupl

Ort: Messezentrum Wien

Donnerstag, 18. November 2010, um 14.00 Uhr

Lesung mit Dai Sijie, Moderation: Christian Fillitz (Ä-1)

Ort: Messezentrum Wien

Freitag, 19. November 2010, um 19.00 Uhr

Lesung mit Dai Sijie, Moderation: Christian Fillitz (Ä-1)

Ort: Fernwärme Wien Spittelau, 1090 Wien, Spittelauer Lände 45

Eintritt: frei

TIPP: Einzige Möglichkeit ein signiertes Exemplar zu ergattern!

Samstag, 20. November 2010

Diskussion mit Dai Sijie im Anschluss an die Filmvorführung

Ort: Admiral Kino, 1070 Wien, Burggasse 119

Reservierungen unter Tel.: +43 1 523 37 59

Montag, 22. November 2010, um 19.00 Uhr

Abschlussgala mit Dai Sijie und Michael Hüppel

Ort: Rathaus

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei
redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und
Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter
[http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at). (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: (+43 664) 2162227

E-Mail: christoph.langecker@echo.at

